

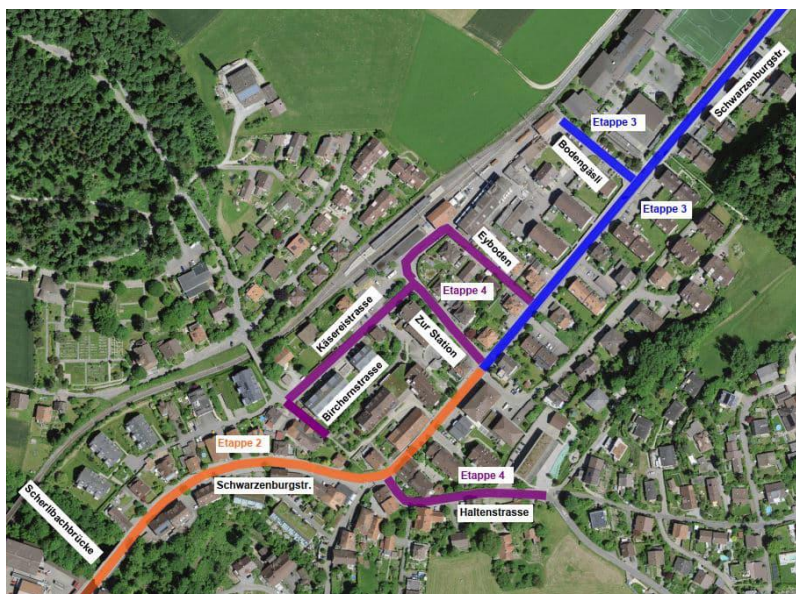
Niederscherli, Fernwärme Dorfzentrum, Werkleitungserneuerung und Strassensanierung
Kredit; Direktion Planung und Verkehr / Direktion Umwelt und Betriebe

1. Ausgangslage

Im Dorfzentrum von Niederscherli entsteht eine Fernwärmanlage der BKW. Gleichzeitig erneuert das Tiefbauamt des Kantons den Deckbelag der Schwarzenburgstrasse. Wie üblich bei solchen Projekten werden mögliche Synergien genutzt und Massnahmen für die Erneuerung von Werkleitungen und Strassenarbeiten der Gemeinde koordiniert. Alle Massnahmen sind im Gesamtprojekt «Neubau Fernwärmenetz und Sanierung der Infrastrukturen» zusammengefasst.

Für die Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgung sowie an den Strassen im Dorfzentrum Niederscherli beantragt der Gemeinderat dem Parlament zwei Kredite: Für die Erneuerung der Trinkwasserleitungen einen Kredit von CHF 480'000 inkl. MwSt. (gebührenfinanziert) und für die Strassensanierung einen Kredit von CHF 325'000 inkl. MwSt. (steuerfinanziert).

Die betroffenen Gemeindestrassen sind in der Abbildung violett eingefärbt:



In den Strassen Zur Station, Käserestrasse, im Eyboden und an der Birchernstrasse wird das Trinkwassernetz ersetzt oder optimiert.

Der Neubau der Fernwärmeleitungen sowie die Sanierung des Strassenbelags sind vorgesehen an der Strasse Zur Station, der Käserestrasse und der Haltenstrasse bis zum Schulhaus.

Abb 1: Projektperimeter Strassensanierung und Trinkwasserleitungsersatz (Etappe 4, violett)

Das Gesamtprojekt Fernwärme wird etappiert umgesetzt. Für die ersten Etappen (braun, orange und blau markiert in der Abbildung) wurden mehrheitlich Arbeiten für den Neubau des Fernwärmenetzes durch die BKW sowie Arbeiten an und in der Schwarzenburgstrasse durch den Kanton und die Wasserversorgung durchgeführt. Die Arbeiten an den Trinkwasserleitungen in der Schwarzenburgstrasse und im Bodengässli (Etappe blau) wurden vom Gemeinderat in einem gebundenen Kredit finanziert und werden im 2026 abgeschlossen. Die Strassensanierungsarbeiten am Bodengässli werden ebenfalls im Jahr 2026 abgeschlossen. Sie sind Teil des Strassenwerterhalts und wurden vorgezogen, damit das Schulhaus im Winter 2025/2026 bereits mit Fernwärme versorgt werden kann.

Die Trinkwasserleitungen werden auf Grund ihres Alters und ihres Zustandes ersetzt oder aufgehoben. Dabei wird auch das Trinkwassernetz hinsichtlich Durchströmung optimiert. Strassenseitig handelt es sich um einen eins-zu-eins-Ersatz. Da der Strassenzustand keine Totalsanierung erfordert, wird das Erscheinungsbild der Strasse nicht verändert. Sofern das Parlament die entsprechenden Kredite bewilligt, sollen die Arbeiten im Frühjahr 2026 starten.

Dank der Zusammenfassung der verschiedenen Sanierungsarbeiten zu einem Gesamtprojekt werden Kosten gespart und die Anwohnerinnen und Anwohner weniger belastet. Nach Abschluss der Bauarbeiten können so für mehrere Jahre geplante Belagsaufbrüche verhindert werden.

2. Ersatz Wasserversorgungsanlagen

Zur Station:

Im Strassenperimeter befinden sich die Transportleitung Pumpwerk Liebewil nach Reservoir Niederscherli DN (Nominaldurchmesser) 250 mm Baujahr 1980 aus Duktiguss sowie die Hauptleitung DN 100 mm Baujahr 1937 aus Grauguss. Im Zuge des Fernwärmeausbaus wird die Hauptleitung ausser Betrieb genommen. Sie genügt auf Grund der zu geringen Dimension den Ansprüchen einer dem Hydrantenlöschschutz dienenden Leitung nicht mehr. Die bestehenden Hausanschlussleitungen, welche zurzeit noch auf der Hauptleitung angeschlossen sind, werden neu auf die Transportleitung umgehängt, im öffentlichen Bereich (Strassenparzelle) ersetzt und an der Parzellengrenze mit den bestehenden Hausanschlussleitungen zusammengeschlossen.

Im Rahmen der Ausführung der Arbeiten für den Wasserleitungsersatz in der Schwarzenburgstrasse im 2025 wurde festgestellt, dass sich die Transportleitung DN 250 mm im Projektperimeter in einem schlechteren Zustand befindet als ursprünglich angenommen. Betreffend Versorgungssicherheit handelt es sich um eine sehr wichtige Leitung, über welche Niederscherli, Oberscherli sowie die Gemeinde Oberbalm versorgt wird. Daher soll die Transportleitung in der Strasse Zur Station ersetzt werden.

Birchernstrasse:

Die alte Hauptleitung DN 125 mm mit Baujahr 1930 aus Grauguss wird auf Grund ihrer Schadenanfälligkeit durch eine neue Duktigussleitung DN 125 mm ersetzt. Die vorhandenen Hausanschlussleitungen werden auf öffentlichem Grund (Strassenparzelle) ebenfalls erneuert.

Käsereistrasse und Eyboden:

Die alte Hauptleitung DN 125 mm mit Baujahr 1984 wird ausser Betrieb genommen. Diese Ringleitung wird für die Versorgung mit Löschwasser nicht benötigt. Mit der Aufhebung kann auch die Durchströmung im Netz verbessert werden. Die alte Leitung wird sodann als Hüllrohr für den Einzug einer gemeinsamen Hausanschlussleitung für die betroffenen Liegenschaften an der Käsereistrasse verwendet. Die Hausanschlussleitungen werden im öffentlichen Bereich (Strassenparzelle) erneuert und an der Parzellengrenze mit den bestehenden Hausanschlussleitungen zusammengeschlossen.

3. Strassensanierung

Die Arbeiten für den Ausbau des Fernwärmenetzes sowie für die Erneuerung der Wasserverteilung tangieren baulich einen grossen Teil der Strassenoberfläche, teilweise auch des Trottoirs. Im Anschluss an diese Arbeiten wird der Strassenbelag flächendeckend erneuert. Nur wo nötig werden weitere Sanierungsarbeiten vorgenommen. Um den Zustand der Strassen und damit den Sanierungsbedarf zu bestimmen (Beilage 1), verwendet die Abteilung Verkehr und Unterhalt das Analysesystem LOGO. Diese Angaben werden durch Sondierungen vor Ort ergänzt und bestimmen, wie umfassend die Sanierung erfolgen muss:

- Zur Station: Ersatz der Deckschicht
- Käsereistrasse: Ersatz der Trag- und Deckschicht
- Haltenstrasse (bis zum Schulhaus): Ersatz der Deckschicht

Gemäss Vorabklärungen besteht kein Bedarf zur Erneuerung der Kabelanlagen der öffentlichen Beleuchtung. Auch die Erneuerung der Randabschlüsse ist nicht vorgesehen. Allfällige Arbeiten im Bereich des Trottoirs erfolgen nach Bedarf und in Abhängigkeit des baulichen Zustands.

Die Strassensanierung erfolgt nach dem Einbau der Fernwärmeanlage sowie der Trinkwasserleitungen. Sie umfasst die komplette Entfernung und Entsorgung des Strassenbelags und den

nachfolgen Einbau des neuen Strassenbelags. Damit der Verkehr gewährleistet bleibt, wird jeweils eine Fahrbahnhälfte ausgeführt. Der Verkehr wird mittels Verkehrsführung geregelt.

4. Finanzen

In den nachfolgenden Abschnitten werden die beiden beantragten Kredite dargestellt. Bei beiden Krediten beläuft sich die Kostengenauigkeit auf \pm zehn Prozent.

Kredit Erneuerung Trinkwasserleitungen (gebührenfinanziert)

Für den Wasserleitungersatz ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Baumeisterarbeiten	CHF	216'000
Materialkosten für Leitungen, Armaturen und Provisorien	CHF	124'000
Ingenieurhonorar	CHF	47'000
Baunebenkosten	CHF	17'000
Instandstellung Grünflächen	CHF	14'000
Öffentlichkeitsarbeit	CHF	5'000
Unvorhergesehenes / Reserve	CHF	18'000
Mehrwertsteuer 8.1 % (gerundet)	CHF	39'000
Total Kreditsumme inkl. 8.1 % MwSt.	CHF	480'000

Interne Verrechnung Eigenleistungen (exkl. MwSt.):

Für Bauherrenaufgaben und Engineering	CHF	55'000
Für Rohrlegearbeiten	CHF	65'000

Insgesamt ergeben sich daraus externe Kosten von CHF 480'000 (inkl. MwSt.) und interne Kosten von CHF 120'000 (exkl. MwSt.).

Preisbasis für den Kostenvoranschlag ist Dezember 2025. Die Finanzierung erfolgt über die reglementarischen Gebühren resp. aus der Spezialfinanzierung Wasser.

Im IAFP ist für diesen Werkleitungersatz folgender Betrag eingestellt:

	2026	2027	2028	Total
Niederscherli, Dorfzentrum, Wasserleitungersatz	50'000	50'000	50'000	150'000

Auf Grund der Begrenzung der Gesamtinvestitionen der Spezialfinanzierung (SF) Wasser auf CHF 2'500'000 pro Jahr fehlen CHF 330'000. Dieser Differenzbetrag kann mit anderen Projekten nicht kompensiert werden, da es sich umlaufende Projekte mit gesprochenen Krediten oder geplanten Ausgaben handelt.

Kredit Strassensanierung (steuerfinanziert)

Die anteiligen Kosten für die Wiederherstellung der durch die jeweiligen Bauvorhaben betroffenen Belagsflächen der Strasse werden von den zuständigen Werkleitungseigentümerinnen getragen. Die verbleibenden Restflächen werden durch die AVU im Anschluss an die Werkleitungsarbeiten instand gestellt. Der dafür beantragte Bruttokredit für die Strassensanierung aus dem steuerfinanzierten Haushalt beträgt CHF 325'000.

Strassensanierung, Kostenvoranschlag Massnahmen	CHF	320'000
Markierungen	CHF	5'000
Kredit, steuerfinanziert	CHF	325'000

Im IAFP ist für diese Strassensanierung folgender Betrag eingestellt:

	2026
Wärmeverbund Strassenunterhalt Sockelbeiträge 2026, Niederscherli	390'000

5. Folgen bei Ablehnung

Bei einer Ablehnung der Kredite durch das Parlament könnten die Sanierungen und Optimierungen des Trinkwassernetzes sowie der Strassen und Strassenabschnitte nicht realisiert werden.

Beim Ersatz der Wasserleitung in der Schwarzenburgstrasse hat sich gezeigt, dass auch die Transportleitung zur Station in einem schlechten Zustand ist. Mit Leitungsdefekten ist hier jederzeit zu rechnen. Schäden führen zu hohen Betriebskosten, verursacht durch Piketteinsätze, Schäden an fremdem Eigentum, Wasserverluste und Reparaturarbeiten. Zudem wird die Versorgungssicherheit geschwächt. Das Gleiche gilt für die Leitung in der Birchernstrasse. Die Leitung in der Käsereistrasse und im Eybodenweg könnte nicht aufgehoben werden. Es würde eine Chance verpasst, das öffentliche Netz hinsichtlich Durchströmung zu optimieren.

Im Strassenbereich müssten die für die Fernwärme nötigen Grabenaufbrüche gedeckt werden, ohne die übrigen Strassenoberflächen instand zu setzen. Dies gäbe einen Flickenteppich und die übrige Strassenoberfläche würde sich weiter verschlechtern, so dass in kurzer Frist dennoch eine Strassensanierung nötig würde. Bei einem späteren Ersatz könnten hingegen keine Synergien genutzt werden und die Anwohnerinnen und Anwohner würden in kurzem Abstand mit zwei Baustellen statt einer belastet.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Sanierung der Trinkwasserleitungen im Projekt "Niederscherli Fernwärme Dorfzentrum, Strassensanierung und Werkleitungserneuerung" wird ein Kredit von CHF 480'000 (inkl. MwSt. zuzüglich allfälliger Teuerung) zu Lasten Konto "5550.5031.2548, Niederscherli, Dorfzentrum, Wasserleitungersatz", bewilligt.
2. Für die Strassensanierung im Projekt "Niederscherli Fernwärme Dorfzentrum, Strassensanierung und Werkleitungserneuerung" wird ein Kredit von CHF 325'000 (inkl. MwSt. zuzüglich allfälliger Teuerung) zu Lasten Konto 2420.5010.2554, Niederscherli Fernwärme Dorfzentrum; Strassensanierung, bewilligt.

Köniz, 4. Februar 2026

Der Gemeinderat

Beilagen

- 1) Strassenzustand, Auszug LOGO der Abschnitte Zur Station, Käsereistrasse und Haltenstrasse
- 2) Folgekostentabelle

Zur Station, Niederscherli

Standort

Strasse:	292 Zur Station
Spur Nr.:	0 Fahrstreifen für gemischten Strassenverkehr
Länge:	85.00m
Breite:	6.00m
Sanierungsfläche:	550m ²
Gemeinde:	Gemeinde Köniz
Ortsteil:	Niederscherli

Zustand I1 (vor Massnahme):	2.3
Weitere Zustandswerte:	Letzte Aufnahmen 2020/Nach Begehung schlechterer Zustand als abgebildet
Verkehrslastklassen:	T2
Interventionsjahr:	

Karte





Käsereistrasse, Niederscherli

Standort

Strasse: 143 Käsereistrasse

Spur Nr.: 0 Fahrstreifen für gemischten Strassenverkehr

Länge: 140.00m

Breite: 6.00m

Sanierungsfläche: 850.00m²

Gemeinde: Gemeinde Köniz

Ortsteil: Niederscherli

Zustand I1 (vor Massnahme): 2.6

Weitere Zustandswerte: Letzte Aufnahmen 2020/Nach Begehung schlechterer Zustand als abgebildet

Verkehrslastklassen: T2

Interventionsjahr:

Karte





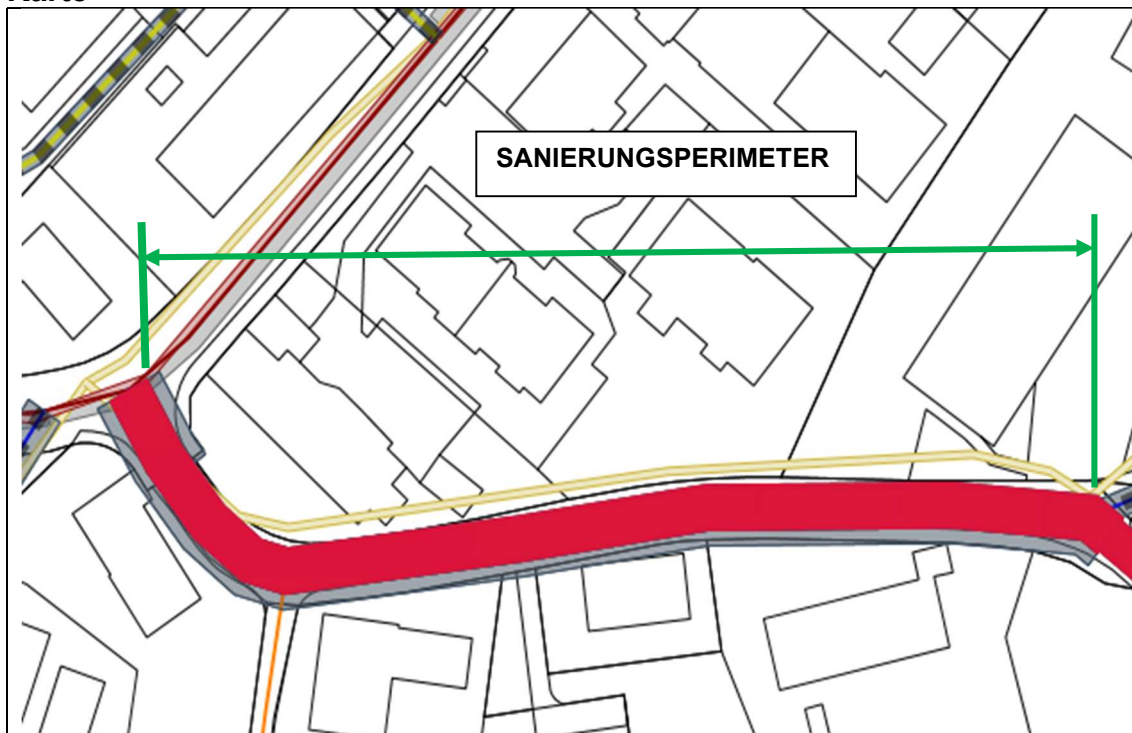
Haltenstrasse, Niederscherli

Standort

Strasse: 109 Haltenstrasse
Spur Nr.: 0 Fahrstreifen für gemischten Strassenverkehr
Länge: 145.00m
Breite: 6.00m
Sanierungsfläche: 850.00m²
Gemeinde: Gemeinde Köniz
Ortsteil: Niederscherli

Zustand I1 (vor Massnahme): 3.8
Weitere Zustandswerte: Schlecht
Verkehrslastklassen: T3
Interventionsjahr:

Karte





Folgekosten bei Investitionen

Eincabefelder

Investitionsobjekt (Kto-Nr. / Bezeichnung):

Kontonr.	Bezeichnung	Allg. Steuerhaushalt?	freiwillige Leistung?	Im BU 2025 enthalten?
2420.5010.2554	Niederschertl Fernwärme Dorfzentrum Strassensanierung	ja	nein	ja
5550.5031.2548	Niederschertl, Dorfzentrum, Wasserleitungersatz	nein	nein	ja

Allgemeine Bemerkungen (Kurzbeschreibung der Investition)

			Investitionsausgaben vor Inbetriebnahme													
			Eingabe Bruttoinvestitionen pro Jahr in CHF													
Anlageart	Bezeichnungen / Bemerkungen	Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	übrige Jahre	Total
1401 Tiefbauten Strassen	Niederschertl Fernwärme Dorfzentrum Strassensanierung		325'000													325'000
1403 Tiefbauten Leitungen und Hydranten	Niederschertl, Dorfzentrum, Wasserleitungersatz		480'000													480'000
																0
																0
																0
Summe Bruttoinvestitionen in CHF			805'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	805'000
Summe aller Investitionsbeiträge in CHF																0
Nettoinvestitionen in CHF			805'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	805'000
			Finanzierungskosten in CHF													
			2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	übrige Jahre	Total
Selbstfinanzierungsgrad Investitionen		59.80%														
Finanzierungskosten in %		1.86%														
Finanzierungskosten in CHF (durchschnittl. Verschuldungskosten pro Jahr)			6'019	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6'019

			Folgekosten ab der Inbetriebnahme													
			Finanzierungskosten ab der Inbetriebnahme in CHF													
Inbetriebnahme des Objektes (Jahr):			2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	übrige Jahre	Total	
Finanzierungskosten ab Jahr der Inbetriebnahme			6'019	5'925	5'831	5'736	5'642	5'548	5'454	5'359	5'265	5'171	5'076	323'302	384'328	
			Abschreibungen ab der Inbetriebnahme in CHF													
Anlageart	Bezeichnung / Bemerkungen	Abschreibung in %	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	übrige Jahre	Total	
1401 Tiefbauten Strassen	Niederschertli Fernwärme Dorfzentrum Strassensanierung	2.50%	8'125	8'125	8'125	8'125	8'125	8'125	8'125	8'125	8'125	8'125	8'125	235'625	325'000	
1403 Tiefbauten Leitungen und Hydranten	Niederschertli, Dorfzentrum, Wasserleitungersatz	1.25%	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	414'000	480'000	
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		1.88%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Abschreibungen ab Jahr der Inbetriebnahme			14'125	14'125	14'125	14'125	14'125	14'125	14'125	14'125	14'125	14'125	14'125	649'625	805'000	
			zusätzliche Personalkosten ab der Inbetriebnahme in CHF													
Kontonummer Lohn	Bezeichnung / Bemerkung		2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	übrige Jahre	Total	
															0	
															0	
															0	
															0	
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	zusätzliche Lohnkosten inkl. Arbeitgeberbeiträge / Sozialabgaben		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			zusätzliche einmalige Sachaufwände ab der Inbetriebnahme in CHF													
Kontonummer Sachaufwand	Bezeichnung / Bemerkung		2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	übrige Jahre	Total	
															0	
															0	
															0	
															0	
	zusätzlicher Sachaufwand (z. B. Unterhalt, Miete etc.)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			zusätzliche wiederkehrende Sachaufwände ab der Inbetriebnahme in CHF													
Kontonummer Sachaufwand	Bezeichnung / Bemerkung		2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	übrige Jahre	Total	
															0	
															0	
															0	
															0	
	zusätzlicher Sachaufwand (z. B. Unterhalt, Miete etc.)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			zusätzliche Folgeerträge ab der Inbetriebnahme in CHF (negative Zahl eingeben)													
Kontonummer Folgeerträge, z. B. zusätzlicher Mietertrag	Bezeichnung / Bemerkung		2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	übrige Jahre	Total	
															0	
															0	
															0	
															0	
	Folgeerträge		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			wegfallende Kosten ab der Inbetriebnahme in CHF (negative Zahl eingeben)													
Kontonummer der wegfallende Kosten, z. B. Mietaufwand	Bezeichnung / Bemerkung		2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	übrige Jahre	Total	
5550.3143.86	Externe Kosten für Defekte im Durchschnitt		-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-4'400	
5550.3101.71	Interne Kosten für Defekte und Netzoptimierungen im Durchschnitt		-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-2'200	
															0	
															0	
															0	
	wegfallende Kosten		-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-6'600	
Auswirkung auf Ergebnis pro Jahr ab in Betriebnahme (mit Abschreibungen)			19'544	19'450	19'356	19'261	19'167	19'073	18'979	18'884	18'790	18'696	18'601	972'927	1'182'728	

Rechtliche Grundlage:
Bei Beschlüssen, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Aufwendungen oder Erträgen für die Gemeinde verbunden sind, ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht zu orientieren (Art. 58 GV (Finanzielle Transparenz bei Beschlüssen))

Anlagekategorien und Nutzungsdauer

Konto HRM2	Anlagekategorie VV	Anlagentyp	Anlageart	Dropdown	Lebensdauer	Abschreibung	Kontrolle	ABW-Kontrolle
1400	Grundstücke VV	Grundstücke unbebaut	Grundstücke unbebaut	1400 Grundstücke VV unbebaut	99999	0%		
1401	Tiefbauten	Strassen	Strassen	1401 Tiefbauten Strassen	40	2.50%	2.5%	0.00%
1401	Tiefbauten	Strassen	Naturstrassen	1401 Tiefbauten Naturstrassen	10	10.00%	10.0%	0.00%
1401	Tiefbauten	Strassen	Strassenanlagen	1401 Tiefbauten Strassenanlagen	20	5.00%	5.0%	0.00%
1402	Tiefbauten	Wasserbau	Stein- und Betonverbauung	1402 Tiefbauten Stein- und Betonverbauung	50	2.00%	2.0%	0.00%
1402	Tiefbauten	Wasserbau	Holz- und Lebendverbauung	1402 Tiefbauten Holz- und Lebendverbauung	20	5.00%	5.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Wasserfassungen	1403 Tiefbauten Wasserfassungen	50	2.00%	2.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Aufbereitungsanlagen	1403 Tiefbauten Aufbereitungsanlagen	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Pumpwerke, Druckreduzier-/ Messschächte	1403 Tiefbauten Pumpwerke, Druckreduzier-/ Messschächte	50	2.00%		
			Leitungen und Hydranten	1403 Tiefbauten Leitungen und Hydranten	80	1.25%	1.3%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Reservoirs	1403 Tiefbauten Reservoirs	66 2/3	1.50%	1.5%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Mess-, Steuerungs- Fernwirkanlagen	1403 Tiefbauten Mess-, Steuerungs- Fernwirkanlagen	20	5.00%	5.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Einkaufssummen an andere VV	1403 Tiefbauten Einkaufssummen an andere VV	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Gemeindeanlagen	Kanalisationen	1403 Tiefbauten Gemeindeanlagen Kanalisationen	80	1.25%	1.3%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Gemeindeanlagen	Spezialbauwerke	1403 Tiefbauten Gemeindeanlagen Spezialbauwerke	50	2.00%	2.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Gemeindeanlagen	Abwasserreinigungsanlagen	1403 Tiefbauten Gemeindeanlagen Abwasserreinigungsanlagen	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Anteil an reg. Anlagen	Kanalisationen	1403 Tiefbauten Anteil reg. Anlagen Kanalisationen	80	1.25%	1.3%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Anteil an reg. Anlagen	Spezialbauwerke	1403 Tiefbauten Anteil reg. Anlagen Spezialbauwerke	50	2.00%	2.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Anteil an reg. Anlagen	Abwasserreinigungsanlagen	1403 Tiefbauten Anteil reg. Anlagen Abwasserreinigungsanlagen	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	übrige Tiefbauten	Spezialbauwerke	1403 übrige Tiefbauten Spezialbauwerke	25	4.00%	4.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	übrige Tiefbauten	Bauten im Wasser	1403 übrige Tiefbauten Bauten im Wasser	15	6.67%	6.67%	0.00%
1403	Tiefbauten	übrige Tiefbauten	übrige Tiefbauten	1403 übrige Tiefbauten übrige Tiefbauten	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Schulhaus	1404 Hochbauten inkl.Boden Schulhaus	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Kindergarten	1404 Hochbauten inkl.Boden Kindergarten	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Mehrzweckhalle	1404 Hochbauten inkl.Boden Mehrzweckhalle	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Turnhalle	1404 Hochbauten inkl.Boden Turnhalle	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Schwimmbad/Eissportanlage	1404 Hochbauten inkl.Boden Schwimmbad/Eissportanlage	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Hallenbad	1404 Hochbauten inkl.Boden Hallenbad	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Öffentliche Toilette	1404 Hochbauten inkl.Boden Öffentliche Toilette	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Kirchgemeindehaus	1404 Hochbauten inkl.Boden Kirchgemeindehaus	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Gemeindehaus	1404 Hochbauten inkl.Boden Gemeindehaus	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Zivilschutzanlage	1404 Hochbauten inkl.Boden Zivilschutzanlage	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Werkhof	1404 Hochbauten inkl.Boden Werkhof	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Feuerwehrmagazin	1404 Hochbauten inkl.Boden Feuerwehrmagazin	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Tiefgrube	1404 Hochbauten inkl.Boden Tiefgrube	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Schlachthof	1404 Hochbauten inkl.Boden Schlachthof	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Schiessanlage	1404 Hochbauten inkl.Boden Schiessanlage	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Abfallsammelstelle	1404 Hochbauten inkl.Boden Abfallsammelstelle	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Kirche, Pfarrhaus	1404 Hochbauten inkl.Boden Kirche, Pfarrhaus	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Kulturbauten/Denkmäler	1404 Hochbauten inkl.Boden Kulturbauten/Denkmäler	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Konzert- und Theatersäle	1404 Hochbauten inkl.Boden Konzert- und Theatersäle	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Abdankungshalle/Krematorium	1404 Hochbauten inkl.Boden Abdankungshalle/Krematorium	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	übrige	1404 Hochbauten inkl.Boden übrige	25	4.00%	4.0%	0.00%
1405	Waldungen, Alpen	Waldungen, Alpen	Waldungen, Alpen	1405 Waldungen, Alpen Waldungen, Alpen	40	2.50%	2.5%	0.00%
1406	Mobilien VV	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1406 Mobilien VV Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	10	10.00%	10.0%	0.00%
1406	Mobilien VV	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Spezial- und Tanklöschfahrzeuge	1406 Mobilien VV Spezial- und Tanklöschfahrzeuge	20	5.00%	5.0%	0.00%
1407	Anlagen im Bau VV	Anlagen im Bau VV Neubauten		1407 Anlagen im Bau VV	-	0.00%	#WERT!	#WERT!
1409	übrige Sachanlagen	übrige Sachanlagen	diverses	1409 übrige Sachanlagen diverses	10	10.00%	10.0%	0.00%
1420	Software	Informatik	Soft- und Hardware	1420 Software Soft- und Hardware	5	20.00%	20.0%	0.00%
1427	Immat Anlagen in Realisierung	Immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen	1427 Immat Anlagen in Realisierung Immaterielle Anlagen	-	0.00%	#WERT!	#WERT!
1429	übrige immat. Anlagen	übrige immaterielle Anlagen	Orts- und Regionalplanungen und übrige Planungen	1429 übrige immat. Anlagen Orts- und Regionalplanungen und übrige Planungen	10	10.00%	10.0%	0.00%
1429	übrige immat. Anlagen	übrige immaterielle Anlagen	Übrige immaterielle Anlagen	1429 übrige immat. Anlagen Übrige immaterielle Anlagen	5	20.00%	20.0%	0.00%

Ziel und Zweck

Die Aufführung der Folgekosten ist essentiell für die Aufbereitung der Entscheidungsgrundlagen zu Handen des Gemeinderates. Mit den aufzuführenden Werten werden alle jene Daten erhoben welche im Zusammenhang mit der Investition entstehen. Dabei geht es nicht nur um Abschreibungskosten, sondern um alle weitere damit verbundene (Mehr- oder Minder-) Kosten oder auch Erträge. Wenn z.B. eine neue Schule in einem Neubauquartier gebaut wird, dann sollen auch potentielle Steuererträge erfasst werden. Mit einer systematischen Erfassung dieser Daten werden auch wertvolle Angaben für Budget- und Planungsrunden erhoben.

Durch das Vorliegen dieser Angaben steht mit der Zeit auch wertvolle Informationen für die Budgetierung / Planung zur Verfügung.

Grundsätzliches

- Alle Eingabefelder sind farblich gelb markiert.
- die farblich gelb markierten Felder müssen immer über die ganze Zeile vollständig ausgefüllt werden.
- Alle anderen Felder werden berechnet oder zentral durch FA eingepflegt (Selbstfinanzierungsgrad, Finanzierungskosten in %)
- Am Ende des Formulars sind in der schattierten Zeile die Auswirkungen der Nettokosten der Investitionen auf das Ergebnis pro Jahr aufgezeigt.
- in der Spalte "gesamte Laufzeit" werden die entsprechenden Werte über die angegebenen Laufzeit der Investition berechnet
- die Werte in der Spalte "übrige Jahre" verstehen sich als Residualwerte zwischen den Werten der Spalte "gesamte Laufzeit" abzüglich den in den Spalten der Einzeljahre aufgeführten Werte.
- Bei Bedarf sind neue Konti vorgängig zum Einreichen eines GRAs über das Intranet /Apps /HRM2Konto eröffnen, zu beantragen (vor Mitberichtsverfahren).

Anlagekategorien

- im Reiter "Anlagekategorien_Nutzungsdauer" ist erkennbar, welche Angaben pro Anlageart (Beschreibung, Lebensdauer und Abschreibung in %) zur Verfügung stehen
- im Folgekostenformular, in der dafür vorgesehen Zeilen, immer die Abschreibungswerte in % (siehe Reiter Anlagekategorien_Nutzungsdauer) aufführen.

Unterstützung durch FA

- FCO steht gerne unterstützend beim Ausfüllen des Folgekostenformulars zur Verfügung.
- das vollständig ausgefüllte Folgekostenformular dient als Grundlage und muss immer als Beilage zum entsprechenden GRA eingereicht werden.
- Es empfiehlt sich, das ausgefüllte Formular jeweils vor dem Einreichen via GRA mit FCO zu besprechen.